

## Zentrum Medizinische Genetik Innsbruck



# ÄRZTLICHE FACHINFORMATION PANEL-ANALYSE BEI EHLERS-DANLOS SYNDROMEN

## Hintergrundinformation

Ehlers-Danlos Syndrome (EDS) sind eine klinisch und genetisch heterogene Gruppe von erblichen Bindegewebserkrankungen. Die Hautmerkmale umfassen eine Überbeweglichkeit der Gelenke, Überdehnbarkeit der Haut und eine allgemeine Gewebsfragilität. Darüber hinaus können u.a. Gefäße, Muskeln, Sehnen, Bänder und innere Organe beteiligt sein. Der aktuellen internationalen Klassifikation (Malfait et al., 2017, PMID: 28306229) zufolge werden je nach vorherrschender klinischer Symptomatik 13 Subtypen unterschieden. Für 12 Subtypen sind Mutationen in bestimmten Genen bekannt, die für unterschiedliche, meist am Aufbau des Bindegewebes beteiligte Eiweißstoffe kodieren. Für das hypermobile EDS sind gegenwärtig keine ursächlichen Genmutationen bekannt, sodass die Diagnose eines hypermobilen EDS nur klinisch anhand genau definierter Kriterien gestellt werden kann. Eine entsprechende Checkliste kann über die Homepage von "The Ehlers-Danlos Society" aufgerufen werden (www.ehlersdanlos.com/heds-diagnostic-checklist). Bei Verdacht auf EDS bietet das Zentrum Medizinische Genetik Innsbruck sowohl eine Gengruppen-Analyse (Panel-Untersuchung) der wichtigsten und häufigsten EDS-Gene als auch die Analyse einzelner Gene bei konkreter Verdachtsdiagnose an.

Spezifische Krankheitsbilder	Erbgang	Gene	
Klassisches EDS (cEDS)	AD	COL5A1, COL5A2	
		COL1A1 (selten)	
Klasisch-ähnliches EDS (clEDS)	AR	TNXB, AEBP1	
Kardio-valvuläres EDS (cvEDS)	AR	COL1A2	
Vaskuläres EDS (vEDS)	AD	COL3A1; COL1A1 (selten)	
Arthrochalasie EDS (aEDS)	AD	COL1A1, COL1A2	
Dermatosparaxis EDS (dEDS)	AR	ADAMTS2	
Kyphoskoliotisches EDS (kEDS)	AR	PLOD1, FKBP14	
Brittle Cornea Syndrom (BCS)	AR	ZNF469, PRDM5 B4GALT7, B3GALT6, SLC39A13 CHST14, DSE	
Spondylodysplastisches EDS (spEDS)	AR		
Muskulokontrakturales EDS (mcEDS)	AR		
Myopathisches EDS (mEDS)	AD/AR	COL12A1, COL6A1, COL6A2	
Parodontales EDS	AD	C1R, C1S	
Cutis laxa	AR	FBLN5, EFEMP2, LTBP4, ATP6V0A2, ATP6V1A,	
Cutis laxa	AD, X-chrom	ELN, ALDH18A1, ATP7A	
Geroderma osteodysplasticum	AR	GORAB	

EDS, Hauptpanel		
COL1A1 (17q21.33)	COL3A1 (2q32.2)	COL5A2 (2q32.2)
COL1A2 (7q21.3)	COL5A1 (9q34.3)	TNXB (6p21.33-p21.32)

AD: autosomal dominant, AR: autosomal rezessiv

**Technische Daten/Methode:** Massiv-parallele Sequenzierung; Anreicherung TruSight One Expanded (Clinical Exome), www.illumina.com/trusightone). Kodierende Sequenzen werden mit einer angestrebten ≥20-facher Lesetiefe (Coverage), intronische Sequenzen (+5/-15) mit ≥10-facher Coverage erfasst und ggf. mit anderen Verfahren (Sanger, MLPA) ergänzt. Berichtet werden Varianten der Klassen 3-5 (nach Plon et al. Hum Mutat 2008; 29:1282-91). Varianten mit einer Allelfrequenz von >1% (ExAc Datenbank), welche ein Risiko allenfalls modifizieren, werden grundsätzlich nicht berichtet.

### Voraussetzungen (Formblätter auf www.humgen.at)

- ✓ EDTA-Blut des Patienten (2-8 ml)
- ✓ Einverständniserklärung zur Durchführung einer genetischen Untersuchung
- Zuweisungsschein mit Angaben zur Kostenübernahme und Versicherungsdaten des Patienten
  - detaillierten klinischen Informationen und relevanten Vorbefunden

#### Kontakt

Zentrum Medizinische Genetik Innsbruck, Peter-Mayr-Str. 1, 6020 Innsbruck (www.humgen.at) Tel. 0512-9003-70531; Fax 0512-9003-73510; email: humgendiag@i-med.ac.at;

Direktor: Prof.DDr.med. Johannes Zschocke

(Stand: Februar 2021)

Ersteller: BM / MolGen Freigabe: Zschocke / LL
Datum: 05.02.2021